

E 2300 Budapest/4

*Le Ministre de Suisse à Budapest, M. Jaeger,
au Chef du Département politique, M. Pilet-Golaz*

*Copie de réception**T*

Budapest, 18. Oktober 1944, 18 h. 41

(Reçu: 19 octobre, 18 h. 00)

Nummer 372. Erfahre aus authentischer Quelle. Nachdem in der Sonntagnacht das königliche Schloss von den Deutschen umstellt worden war, begab sich deutscher Gesandter morgens 5 Uhr zu Reichsverweser um ihm mitzuteilen, dass er mit zehnfacher Übermacht zerniert sei, er möge sich ergeben und der Garde Befehl geben, nicht zu schießen. Horthy hat angenommen und wurde in das Hauptquartier der Gestapo verbracht. Frau Horthy, Schwiegertochter und Enkel waren in nahe Nuntiatur geflüchtet. Gestern Dienstagnacht wurden alle zusammen nach einem Schloss in Bayern Nähe Hitler verbracht. Einziger überlebender Sohn Horthys ist in einem Privathaus gefangen und nach Deutschland verbracht worden. In Budapest haben Judenverfolgungen wieder eingesetzt; da sich Juden ihrer Festnahme zum Teil widersetzen mit Handgranaten und Maschinenpistolen, sind Schiessereien im Gang, teils unter Einsatz von deutschen Panzern. Zeitungen veröffentlichen mit dem Namen Horthy gezeichnete Abdankung reichsverweserliche Ermächtigung für Szálasi Befehl an Armee weiter zu kämpfen. Szálasi hat am 16. Regierung ernannt die bereits in Funktion getreten ist, darunter einige frühere Minister des Kabinetts Ztojaj, Aussenminister, ein Journalist namens Baron Kemeny¹.

1. *Annotation de Pilet-Golaz au bas du document: 20.10.44 C[onseil] F[édéral].*